

## Sonntagspost vom 14. August 2022

### Bibelarbeit zu 1. Mose 28

von Rosina Christ

*<sup>10</sup>Jakob aber zog weg von Beer-Scheba und ging nach Charan. <sup>11</sup>Und er gelangte an einen Ort und blieb dort über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen von den Steinen des Ortes, legte ihn unter seinen Kopf, und an jener Stelle legte er sich schlafen.*

*<sup>12</sup>Da hatte er einen Traum: Sieh, da stand eine Treppe auf der Erde, und ihre Spitze reichte bis an den Himmel. Und sieh, Boten Gottes stiegen auf ihr hinauf und herunter. <sup>13</sup>Und sieh, der HERR stand vor ihm und sprach: «Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, dir und deinen Nachkommen will ich es geben. <sup>14</sup>Und deine Nachkommen werden sein wie der Staub der Erde, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und Osten, nach Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen werden Segen erlangen alle Sippen der Erde. <sup>15</sup>Und sieh, ich bin mit dir und behüte dich, wohin du auch gehst, und ich werde dich in dieses Land zurückbringen. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich getan, was ich dir gesagt habe.»*

*<sup>16</sup>Da erwachte Jakob aus seinem Schlaf und sprach: «Der HERR ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht.» <sup>17</sup>Und er fürchtete sich und sprach: «Wie Ehrfurcht gebietend ist dieser Ort! Er ist nichts Geringeres als das Haus Gottes, und dies ist das Tor des Himmels.» <sup>18</sup>Am andern Morgen früh nahm Jakob den Stein, den er unter seinen Kopf gelegt hatte, richtete ihn als Kultstein auf und goss Öl darauf. <sup>19</sup>Und er nannte jenen Ort Bet-El; früher aber hiess die Stadt Lus. <sup>20</sup>Dann tat Jakob ein Gelübde und sprach: «Wenn Gott mit mir ist und mich auf diesem Weg, den ich jetzt gehe, behütet, wenn er mir Brot zu essen und Kleider anzuziehen gibt <sup>21</sup>und wenn ich wohlbehalten in das Haus meines Vaters zurückkehre, so soll der HERR mein Gott sein. <sup>22</sup>Und dieser Stein, den ich als Kultstein aufgerichtet habe, soll ein Gotteshaus werden, und alles, was du mir geben wirst, will ich dir getreulich verzehren.»*

Jakob geht weg von zu Hause an einen Ort, den er nicht kennt.

- Hast du schon Aufbruchsituationen erlebt? Wie war das?

Gott kommt zu Jakob, ohne dass Jakob Gott gesucht hat.

- Hast du schon erlebt, dass du Zuspruch erhalten hast, ohne danach gefragt zu haben?
- Gibt es Momente in deinem Leben, von denen du später sagen konntest: Gott war da und ich wusste es nicht.

Ist Jakobs Antwort auf Gottes Zusage ein Versprechen oder ein Deal? Was ist nach dieser Nacht für ihn anders?

- Wie antworten wir auf Gottes Zusage?
- Gibt es Orte, die für dich wie ein „Haus Gottes“ sind?
- Was können wir uns Konkretes vornehmen oder wie können wir an etwas Äusserlichem unsere Antwort festmachen?